

## Information der Öffentlichkeit nach der 12. BImSchV

ARaymond GmbH & Co. KG Deutschland,  
 Hegenheimer Strasse 22, D-79576 Weil am Rhein-Haltingen Tel. 07621 174 320




Das Unternehmen ARaymond stellt an Standort Weil am Rhein Befestigungssysteme aus Metall und Kunststoff her.

Der überwiegende Teil dieser Artikel wird im Fahrzeugbau verwendet. Um den hohen qualitativen Anforderungen unserer Kunden zu genügen müssen diese teilweise vergütet werden.

Besonders erforderlich ist dies bei den hergestellten Metallartikeln. Nur so lässt sich sicherstellen, dass diese sich nicht verbiegen oder korrodieren.

Bei der Vergütung müssen teilweise Stoffe eingesetzt werden, die gefährliche Eigenschaften besitzen. Der Betriebsbereich Weil unterliegt damit der Störfallverordnung (12.BImSchV). Er wurde deshalb dem Regierungspräsidium Freiburg als Betriebsbereich der unteren Klasse nach § 7 Absatz 1 angezeigt.

Bei den eingesetzten Stoffen in relevanten Mengen handelt sich dabei um Chemikalien zur galvanischen Beschichtung oder um Lacke und Lösungsmittel die Gewässer gefährden (verunreinigen) oder sich entzünden können, sowie um Härtesalz, welches oxidierend wirkt. Dieses wird im Bereich der Vergütung unserer Metallartikel in Form von Nitratsalz eingesetzt.

Piktogramm/Bedeutung	Stoff- und Wirkungsbeispiele
 Oxidierend	<b>z.B. Härtesalze, Galvanikchemikalien</b> Wirken oxidierend und verstärken Brände
 Gewässergefährdend	<b>z.B. Galvanikchemikalien, Lacke und Lösemittel</b> Gewässer chronisch oder akut gefährdend
 Entzündbar	<b>z.B. Propangas, Lacke und Lösemittel</b> begünstigen die Brandbildung

Sollte durch eine Betriebsstörung diese Stoffe freigesetzt werden, wird automatisch die Einsatzleitstelle des Landkreises darüber informiert. Diese entscheidet dann gemeinsam mit den, zur unmittelbaren Gefahrenabwehr alarmierten externen Einsatzkräften und der Einsatzleitung der Firma Raymond über erforderliche weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel die Warnung der betroffenen Nachbarn.

Sollte eine solche offizielle Warnung über Lautsprecherdurchsagen, Rundfunk oder über soziale Medien erfolgen, bitte wir Sie unverzüglich Fenster und Türen schließen.

Die Inspektion nach Störfallverordnung fand am 13.09.2018 durch das Regierungspräsidium statt.

Weitere Informationen sind über [contact.de@araymond-automotive.com](mailto:contact.de@araymond-automotive.com) erhältlich.